

Für Lehrkräfte^{TF} Patentklassen

Spielzeit 2026/27, Theater Freiburg

Vermittlung Junges Theater^{TF}

Annika Kirschke und Carolin Koch, Theater Freiburg, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 201 2978, E-Mail: vermittlung@theater.freiburg.de

Patenklassen für die Spielzeit 2026/27

Lust auf extra viel Theater für eine Schulklasse? Mit Vor- und Nachgespräch, Probenbesuch, Vorstellungsbuch und noch ganz anderen Ideen? Dann ist eine Patenklasse vielleicht genau das Richtige.

Patenklassen begleiten eine Produktion vom Probenbeginn bis zur Premiere und darüber hinaus. Das Programm dafür legen wir gemeinsam fest, je nach Zeitplan, Interessen und Schwerpunkten. Das gesamte Drumherum ist kostenlos – die Gruppe zahlt nur die Eintrittskarten für den Vorstellungsbuch, zu den üblichen Konditionen für Gruppenpreise.

Fragen zur Kartenbestellung beantwortet das Team der Theaterkasse:

Telefon: 0761 201 2853, Fax: 0761 201 2898, theaterkasse@theater.freiburg.de

Persönlich: Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg
(Mo–Fr 10–18 Uhr und Sa 10–13 Uhr)

Die Anmeldung für die Patenklassen funktioniert so:

Einfach bis Fr, 25.09.2026 eine Mail senden an vermittlung@theater.freiburg.de mit folgenden Informationen:

- Name der Schule
- Jahrgangsstufe und Größe der Schulklasse (mind. 10 Schüler*innen)
- Wurde schon einmal als Patenklasse bei uns teilgenommen?
- Welche Stücke kommen für Sie als Patenklassen-Produktion in Frage? Gerne mit 1., 2. und 3. Priorität

Wir vergeben dann in den darauffolgenden Tagen die Patenklassen. Sollte es zu viele Nachfragen für bestimmte Stücke geben, wird gelost. Aber keine Sorge – falls es mit der Patenklasse nicht klappt, so gibt es immer noch die Möglichkeit, vor- und nachbereitende Workshops und Gespräche, Theaterführungen oder andere Formate begleitend zu einem Theaterbesuch mit der Klasse zu organisieren.

Wir freuen uns auf spannende Theatererlebnisse!



Carolin Koch
Vermittlung Schauspiel
und Junges Theater



Annika Kirschke
Musikvermittlung

Peter Pan und Wendy^{TF}

5+

»Ein grooviges Abenteuer
in Nimmerland, wo Piraten lauern,
Feen glitzern und Träume nie enden.«

Zeitraum: Oktober und November 2026

Gesucht wird: Eine 2. bis 4. Klasse oder Familienklasse, die großen Theaterzauber ganz nah erleben will – vielleicht zum ersten Mal? Eine Klasse, die Lust hat genau hinzuschauen, Fragen zu stellen und uns zu unterstützen.

Worum geht's?: Wendy weiß wie jedes andere Kind auch, dass sie irgendwann einmal erwachsen sein wird. Jeden Tag wird sie etwas größer und älter, fast ohne es zu bemerken. Doch eines Nachts erscheinen Peter Pan und die Fee Tinkerbell an ihrem Fenster. Sie können fliegen, werden niemals erwachsen und nehmen Wendy mit auf eine Reise. Gemeinsam fliegen sie an einen magischen Ort, der Nimmerland genannt wird. Dort gibt es keine Schulen und keine Regeln. Und wer will, kann für immer Kind bleiben. In Nimmerland trifft Wendy all die fantastischen Wesen, die bisher nur in ihrer Fantasie existierten. Mit der Ruhe ist es aber bald vorbei, denn der finstere Captain Hook und seine Piraten bringen die drei in große Gefahr – und für Wendy beginnt ein aufregendes Abenteuer. Sie muss sich entscheiden: Bleibt sie in Nimmerland und für immer ein Kind? Oder verabschiedet sie sich von dieser Traumwelt und geht ihren eigenen Weg?

Wendys Abenteuer mit Peter Pan und Tinkerbell begeistert seit über 100 Jahren Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Jetzt bringt Hausregisseurin Lena Reißner Peter Pan und Wendy mit viel Musik auf die Bühne des Großen Hauses – ein Theaterstück für die ganze Familie über Freundschaft, das Erwachsenwerden und den Mut, die eigene Geschichte selbst in die Hand zu nehmen. Für alle ab 5 Jahren und alle, die ans Fliegen glauben.

Kinderstück zur Weihnachtszeit von Lena Reißner
nach der Erzählung von James Matthew Barrie

Junges Theater 🚀 & Schauspiel 🤖
Großes Haus. Ab 8. November 2026

La traviata^{TF}

»Ein Seelenstriptease, bei dem
kein Auge trocken bleibt.«

Zeitraum: Oktober und November 2026

Gesucht wird: Eine Gruppe (Klasse oder Kurs) ab Klassenstufe 9, die Lust hat, die großen Gefühle der romantischen Opernwelt zu entdecken.

Worum geht's?: Violetta ist an Tuberkulose erkrankt. Sie weiß, dass ihr nicht mehr viel Zeit bleibt. Sie greift noch einmal ins volle Leben und will lieben- zum ersten und letzten Mal. Für Alfredo setzt sie alles auf eine Karte. Doch in seiner Welt gibt es keinen Platz für eine Frau wie sie, *La traviata*, die vom Weg Abgekommene. Giuseppe Verdi hatte ein Herz für Außenseiterfiguren und für starke Frauen. Für seine Oper *La traviata* hat er sich von Alexandre Dumas' Roman *Die Kameliendame* inspirieren lassen. Entstanden ist eine der schönsten Opern der Romantik. Auch für Jugendliche mit wenig Opernerfahrung ist diese Oper gut zugänglich. Zu reflektieren ist das Frauenbild, vergängliche Schönheitsideale und die Frage, wie wir lieben. Auch aktuelle Gedanken zum Thema Tuberkulose können begleitend eine Rolle spielen.

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
und Francesco Maria Piave

Musiktheater 🎭 Auf Italienisch mit Übertiteln
Großes Haus. Ab 28. November 2026

Die Orestie^{TF}

»Ein gewaltiges Schauspiel um
die Geburtsstunde der Demokratie.«

Zeitraum: Dezember bis Februar 2027

Gesucht wird: Ein Literatur- und Theater-Kurs ab Klassenstufe 11, der Einblicke in Familiendrama, Liebe und Macht gewinnen und sich kritisch mit Gewaltstrukturen auseinandersetzen will.

Worum geht's?: Agamemnon opfert seine Tochter Iphigenie, um von den Göttern günstige Winde für seine Überfahrt nach Troja zu erhalten. Seine Frau Klytämnestra rächt sich, indem sie ihn nach seiner Rückkehr aus dem Krieg tötet. Der Sohn Orestes wiederum rächt seinen Vater und wird zum Mörder der eigenen Mutter und ihres Geliebten. Nach dem Prinzip der Blutrache müsste darauf Orestes' Tod folgen. Doch stattdessen kommt es erstmals zu einem Gericht: Unter der Leitung der Göttin

Athene klagen die Rachegeister Orestes an, andere Götter verteidigen ihn. Athene fällt das Urteil: Orestes wird freigesprochen.

Familie. Intrige. Rache. Ein blutiger Kreislauf durchzieht eines der Hauptwerke der griechischen Tragödie. Von Generation zu Generation folgt Mord auf Mord. Die antike Trilogie Orestie erzählt nicht nur, wie es zu diesem Kreislauf der Gewalt kommt. Sie erzählt auch, wie er durchbrochen werden kann – wie Rache durch Recht und Gewalt durch Gesetz ersetzt wird. Der international renommierte Regisseur Luk Perceval streicht die Götter aus der Orestie und zeigt, wie der Mensch durch sein eigenes Denken zum Mörder werden kann. Seine Inszenierung fragt nach den Werten des Zusammenlebens: Kann Rache durch Vergebung ein Ende finden?

Tragödienspektakel von Luk Perceval
nach Aristoteles, Euripides, Jean-Paul Sartre,
Christa Wolf, Colm Tóibín, Jennifer Saint,
Ted Hughes, Derek Walcott, Al Chet

Schauspiel 🧙 Großes Haus
Ab 13. Februar 2027

Willst du dein Vaterland befreien?TF

»Inglourious Basterds –
aber in echt und ohne Happy End.«

Zeitraum: Februar bis April 2027

Gesucht wird: Eine politisch interessierte Klasse ab Klassenstufe 10, die Lust hat auf Spionagegeschichten à la Quentin Tarantino.

Worum geht's?: Fred Mayer wird 1921 in Freiburg geboren. Er wächst hier auf, bis er als jüdischer Jugendlicher zur Flucht gezwungen ist. Jahre später kommt er nach Europa zurück, nicht als Heimkehrer, sondern als US-amerikanischer Soldat. Als Spion. Mit dem Auftrag, sein Vaterland von den Nazis zu befreien.

1945, die Tiroler Alpen. Kälte. Schnee. Fred Mayer springt mit einem Fallschirm hinter die feindlichen Linien ab. Getarnt als deutscher Offizier bewegt er sich auf dünnem Eis. Er sammelt Informationen, er verhandelt. Dann der Verrat: Gefangenschaft und Folter. Doch Fred Mayer überlebt. Eine Biografie zwischen Agententhiller und historischer Realität. Die Hausregisseurin Lena Reißner nimmt die Geschichte von Fred Mayer zum Ausgangspunkt für eine tiefere Frage: Was heißt Befreiung eigentlich? Wovon befreien: von politischen Systemen, von nationalistischen Ideen oder von Geschichten über „unser“ Vaterland?

Der Abend legt die Verführungskraft von Heldengeschichten, Spionagefantasien und nationalem Pathos offen. Welche Bilder von Männlichkeit, Loyalität und Zugehörigkeit wirken darin bis heute fort – und warum halten sie sich so hartnäckig?

Ein dokumentarischer Spionage-Thriller
von Lena Reißner.

Schauspiel 🧙 Uraufführung.
Großes Haus. Ab 10. April 2027

Into the WoodsTF

»Ein durchgeknallter Trip in den
Märchenwald, in dem man nicht nur findet,
was man sucht.«

Zeitraum: April und Mai 2027

Gesucht wird: Eine Klasse ab Klassenstufe 8, die Lust hat hinter die Kulissen eines Musicals zu schauen und unseren traditionellen Märchenerzählungen auf den Zahn zu fühlen.

Worum geht's?: Rapunzel, Rotkäppchen und andere Märchenikonen haben das Herz voller Wünsche. Sie machen sich auf in den Wald. Doch statt schnell wieder hinauszufinden, verheddern sie sich in einem Dickicht aus Sehnsüchten und Widersprüchen. Die Suche nach dem Glück eskaliert und der Wunschtraum des einen wird zum Alptraum des anderen.

In seinem Broadway-Kultmusical wirft Stephen Sondheim die bekanntesten Märchenfiguren in eine gemeinsame Geschichte. Mit mitreißenden Songs und abgründigem Witz erzählt er, was nach dem Happy End geschieht. Traum und Alptraum liegen mitunter nah beieinander.

Musical in zwei Akten, Musik und Liedtexte von
Stephen Sondheim, Buch von James Lapine

Musiktheater 🧙 Auf Englisch mit Übertiteln
Großes Haus. Ab 9. Mai 2027